TU Berlin: Smart e-User ist Champion

TU Berlin: Smart e-User ist Champion
Für die Untersuchung der Anwendungsmöglichkeiten von Elektromobilität in der städtischen Logistik wird das Forschungsprojekt "Smart e-User", das vom Fachgebiet Logistik der TU Berlin geleitet wird, mit dem "German High Tech Champions Award 2014" (GHTC) in der Kategorie "Urban Distribution" ausgezeichnet. Vergeben wird der mit 10.000 Euro dotierte Preis durch die Fraunhofer-Gesellschaft. Der ganzheitliche und integrative Ansatz des Forschungsprojekts überzeugte die Jury.
Smart e-User
Elektrofahrzeuge werden für Post-, Paket- und Logistikdienstleister immer attraktiver, um die stetig steigende Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in Städten bedienen zu können. Smart e-User untersucht die Einsatzmöglichkeiten von gewerblich genutzten Elektrofahrzeugen in der städtischen Logistik und entwickelt ein Konzept, bei dem die Versorgung zuverlässiger, günstiger und umweltfreundlicher durchgeführt werden kann. Durch die Integration einer hoch dynamischen und speziell auf Elektrofahrzeuge ausgerichteten Tourenplanung, einer intelligenten Ladesteuerung und den Auftragsdaten in das Flottenmanagement, können Elektrofahrzeuge bedarfsgerecht geladen und geroutet werden. Dies ist für verschiedenste Wirtschaftszweige im städtischen Umfeld von besonderem Interesse. Speziell in den Bereichen Verkehr, Logistik, Handel und dem Gesundheitsbereich ergeben sich mit diesem Konzept neue logistische Einsatzmöglichkeiten von Elektrofahrzeugen.
Das Projekt "Smart e-User" wird geleitet von Prof. Dr. Frank Straube vom Fachgebiet Logistik der TU Berlin. Beteiligt sind darüber hinaus das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin sowie das DAI-Labor. Das "Smart e-User"-Konzept wird derzeit in Berlin mit den Projektpartnern Deut-sche Post DHL, DEKRA e.V. und der MediaVita GmbH erprobt.
Das Projekt "Smart e-User" ist eines von rund 30 Kernprojekten im Schaufenster Elektromobilität Berlin Brandenburg und wird mit circa 1,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert.
GHTC - the German High Tech Champions Award - ist Bestandteil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Initiative "Werbung für den Innovations- und Forschungsstandort Deutschland" unter der Marke "Research in Germany". Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 3. April 2014 im Rahmen der internationalen Transport- und Logistikmesse SITL Europe feierlich in der Deutschen Botschaft Paris vor geladenem Publikum verliehen.
Zum Schaufenster Elektromobilität:
Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als "Schaufenster Elektromobilität" ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt.
Die Koordination der Projekte des Internationalen Schaufensters der Elekt-romobilität Berlin-Brandenburg liegt bei der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO. eMO ist eine Agentur des Landes Berlin und wird getragen von der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH. Partner sind das Land Brandenburg sowie Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft.
3.564 Zeichen
Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Prof. Dr. Frank Straube, Fachgebiet Logistik der TU Berlin, Tel.: 030/314-22877 / -27723, Fax: 030/314-29536, E-Mail: smart.e.user@logistik.tu-berlin.de

Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
Deutschland
Telefon: +49-30-314-0
URL: http://www.tu-berlin.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=559549" width="1" height="1">

Pressekontakt

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

tu-berlin.de

Firmenkontakt

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

tu-berlin.de

Die Technische Universität Berlin ist mit rund 29.600 Studierenden im Wintersemester 2000/2001 die größte Technische Hochschule in Deutschland. Anders als die meisten anderen Technischen Hochschulen bietet sie ein breites Fächerspektrum an: Neben den Schwerpunkten in den Ingenieur- und Naturwissenschaften wird an der TU Berlin auch in den Planungs-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geforscht und gelehrt. In Berlin ist sie die Universität mit dem breitesten Angebot in den Ingenieurwissenschaften.